

Olympiasieger zu Gast

Turnteam Linden verabschiedet sich mit Platz fünf

(nal). Mit der Heimmiederlage gegen den ungeschlagenen Meister der 2. Turn Bundesliga Nord, der KTV Koblenz, war zu rechnen, doch mit solch einem tollen Saisonverlauf hatte zu Beginn keiner beim Turnteam Linden gerechnet. Drei Siege, zwei sehr knappe Niederlagen und zwei weitere erfolgreiche Wettkämpfe gegen Vizemeister Heidelberg und am Schlußtag die 22:42-Niederlage gegen Meister Koblenz stehen am Ende der Saison 2021.

Tränen bei Tim Pfeiffer

Und diese endete für Lindens Teamkapitän Tim Pfeiffer mit Tränen, als ihm seine Mannschaftskameraden vor 230 Zuschauern in der Lindener Stadthalle für zehn Jahre Turnteamzugehörigkeit dank-

ten und mit einem Geschenk gratulierten. 2011 hatte dieser mit 15 Jahren und einer Sondergenehmigung seinen ersten Wettkampf für das Turnteam in der 3. Liga bestritten. Mittlerweile hat er 160 Duelle bestritten und 200 Scorepunkte in dieser Zeit geholt – Anlass genug für einen Dank, der für Beifall sorgte und zu Tränen rührte.

»Die Jungs haben leider hier und da leichte Schwächen offenbart, aber einen guten und schönen Wettkampf gezeigt«, lobte Trainer Christian Hambüchen seine Riege. Und auch Reck-Olympiasieger und Bruder Fabian Hambüchen, der gemeinsam mit Freundin und seinem Vater Wolfgang unter den Zuschauern auf der Tribüne den Wettkampf verfolgte, gratulierte seinem Bruder »zu guten Jungs, die er hier im Lindener Turnteam hat«. Gegen-

über dem letzten Besuch, noch zu Drittliga-Zeiten, freute sich auch Fabian Hambüchen über die gute Entwicklung, die die Schützlinge seines Bruders genommen haben.

Auch beim Saisonfinale mussten die Lindener auf ihren verletzten Mallorquiner Joshua Jack Williams Meehan sowie auch auf Neuzugang Moritz Bulka verzichten. Erklärtes Ziel war es, den bereits feststehenden Meister aus Koblenz »am einen oder anderen Gerät zu ärgern«, wie es Pfeiffer formulierte. Und dies gelang mit einem gelungenen Start am Boden auch bereits am ersten Gerät, hier sorgten Ares Federici und Tom Bobzien für einen 7:1-Gerätesieg. Yumito Nishiura baute diesen am Pferd auf 9:1 aus, bevor die KTV-Lawine ins Rollen kam und sämtliche Duelle bis zur Pause für sich entschied, sodass es für Linden mit einem 9:24 in die Pause ging.

Die Pause und das damit verbundene Einturnen weckte bei den Gastgebern neue Kräfte, und so waren es Nico Köhler und Ares Federici, die für einen 7:6-Gerätesieg beim Sprung sorgten. Keine Chance hatte die Lindener Riege am Barren, der mit 0:6 verloren ging. Doch zum Abschluss am Reck waren es Maximilian Kessler und Yumito Nishiura, die für eine Punkteteilung an diesem Gerät sorgten, damit aber die Niederlage nicht verhindern konnten. Hier überwog jedoch der Erfolg an den beiden Geräten samt Punkteteilung, die letztlich zum fünften Platz in der Abschlusstabelle reichten gegenüber dem punktgleichen Team aus Grünstadt.

»Es war eine gute Saison. Durch Verletzung haben wir etwas Pech gehabt, meldete sich unser Schwede David Rumbutis nach der WM ab, und auch Joshua Jack Williams Meehan verletzte sich schwer; das war schon ein schwerer Schlag für uns. Trotz allem hatten wir Riesenglück, mit Ares Federici einen menschlich wie sportlich so tollen Turner gewonnen zu haben. Es ist gut gelaufen im Kontext dessen, was alles passiert ist. Trotz dieser negativen Einflüsse haben das meine Jungs ganz ordentlich gemacht«, zog Christian Hambüchen ein positives Saisonfazit. Für das Turnteam war es mit drei Siegen und vier Niederlagen die bisher erfolgreichste Saison in der 2. Turn-Bundesliga Nord und das erklärte Saisonziel Klassenerhalt bereits frühzeitig erreicht. »Wir haben überraschend fünf Gerätepunkte geholt und damit den fünften Tabellenplatz gesichert. Wir sind stolz auf eine geschlossene Mannschaftsleistung, die über die komplette Saison die Basis des Erfolgs war und auch verletzungsbedingte Ausfälle kompensiert hat. Damit war zu Saisonbeginn nicht zu rechnen, dass dies alles so gelaufen ist. Auch mit den beiden Neuzugängen zu Saisonbeginn, Moritz Bulka und Nico Köhler, haben wir tolle Teamkameraden gewinnen können«, zog Pfeiffer ein Fazit zur gelungenen Saison 2021.

Abschlusstabelle: 1. KTV Koblenz 7/62:22/14, 2. KTG Heidelberg 7/53:31/12, 3. TG Saar II 7/41:43/8, 4. TSV Monheim 7/45:39/6, 5. TV Großen-Linden 7/40:44/6, 6. TSG Grünstadt 7/40:44/6, 7. KTV Fulda 7/37:47/4, 8. KTV Hohenlohe 7/18:66/0.



Ares Federici, hier am Reck, feiert eine gute Saison mit dem Turnteam Linden in der 2. Liga.



Hoher Besuch zum Saisonabschluss in Linden: Den Wettkampf gegen Koblenz lässt sich auch Reck-Olympiasieger Fabian Hambüchen (Mittlere Reihe, l.) mit Vater Wolfgang (oben r.) nicht entgehen.

FOTO: NAL

FOTO: NAL